

# Sicherheit bei der Holzernte

## Sicherer Umgang mit der Motorsäge

### Voraussetzung

- Mindestalter 18 Jahre
- körperliche und geistige Leistungsfähigkeit

**Das Fällen von Bäumen ist gefährlich und muss gelernt sein!**

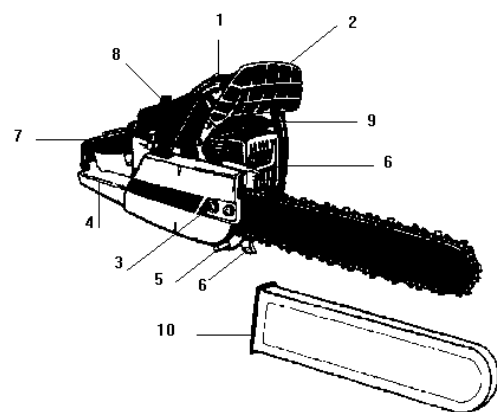
**Besuchen Sie vorher einen Lehrgang!**

### Persönliche Schutzausrüstung

- Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz ( Schutzhelm DIN EN 397, Gesichtsschutz DIN EN 1731, Gehörschutz DIN EN 352)
- Schutzhandschuhe (DIN EN 420, DIN EN 388)
- Kleidung anliegend (DIN EN 340)
- Schnittschutzhose ( DIN EN 381 T.5)
- Sicherheitstiefel oder -schuhe mit schnitthemmender Einlage (DIN EN 345, DIN EN 344) Ausführung S2, S3, S4,S5

### Sicherheitstechnische Einrichtungen der Motorsäge

1. **vibrationsgedämpfte Griffe z.T. beheizbar:**  
beugen Durchblutungsstörungen vor
2. **Handschutz**  
zugleich Auslösung der Kettenbremse
3. **Kettenbremse:**  
setzt Kette bei plötzlichem Hochschlagen der Säge still
4. **Handschutz im Bereich des hinteren Griffe:**  
astabweisend für die Hände
5. **Kettenfang:**  
Schutz gegen Verletzungen bei Kettenriss
6. **Krallenanschlag:**  
zur sicheren Führung bei Fäll- und Ablängschnitte
7. **Gashebelsperre:**  
verhindert unbeabsichtigtes Anlaufen der Sägekette
8. **Kurzschlusschalter**
9. **Auspuffabschirmung** gegen Verbrennungen
10. **Kettenschutz:** vermeidet Verletzungen beim Transport der Säge



## Pflege und Wartung

- Hinweise des Herstellers lt. Betriebsanleitung beachten
- Gängigkeit der Gashebelsperre und Kettenbremse täglich überprüfen

### **Kette darf sich im Leerlauf nicht mitdrehen**

- nur mit scharfen Ketten sägen
- auf richtige Kettenspannung achten
- defekte Ketten sofort auswechseln
- beim Tanken nicht rauchen

### **Wartung und Pflege nur bei abgestelltem Motor ausführen (Ausnahme Vergasereinstellung)**

- schwierige Reparaturen der Fachwerkstatt überlassen

## allgemeines Verhalten

- für einen sicheren Stand sorgen
- am Hang örtlich versetzt (nicht untereinander arbeiten)
- Alleinarbeit vermeiden
- Erste-Hilfe-Material mitführen
- ausreichenden Abstand zu anderen Personen einhalten

Hiebsort kennzeichnen bzw. absperren.

**Vor Arbeitsbeginn örtliche Gegebenheiten überprüfen, Gefahren einschätzen und Arbeitsweise festlegen.**

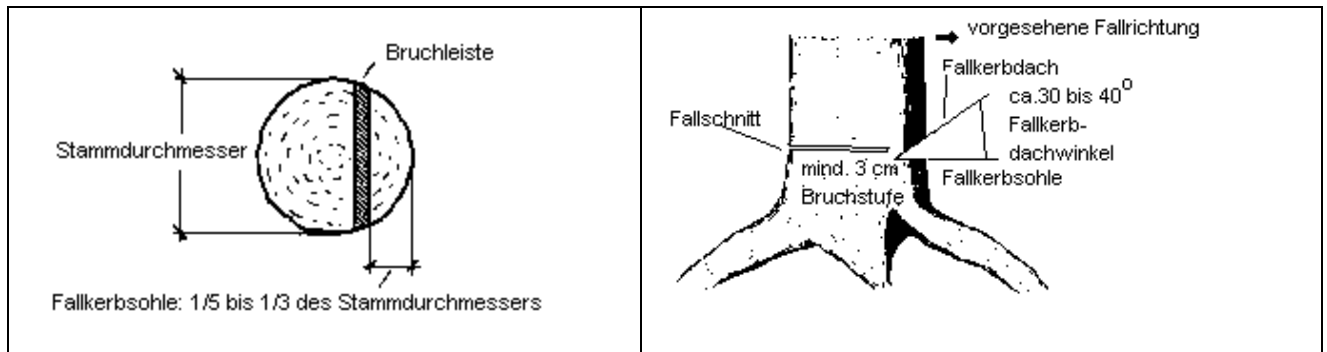
(z.B. Freileitungen, Verkehrswege, Witterungsbedingungen, Eigenheiten des Bestandes u.ä.)

## Fällungen

**Im Fallbereich (doppelte Baumlänge rundum) dürfen sich nur die mit dem Fällen Beschäftigten aufhalten.**

vor Arbeitsbeginn:

- hindernisfreie Rückweiche anlegen
- beim Anwerfen Motorsäge sicher abstützen und festhalten
- jeweils die richtige Fäll- und Schneidetechnik anwenden z.B. bei stärkeren Bäumen:



## Bruchleiste wirkt wie ein Scharnier!

Ein Durchtrennen führt zum unkontrollierten Fall des Baumes.

- vor dem Fällschnitt Warnruf "Achtung Baum fällt!" abgeben
- **Bäume umkeilen**, nicht umsägen
- **keine Eisenkeile verwenden**
- bei Sichtbehinderung oder starkem Wind Fällarbeiten einstellen

## Zufallbringen hängengebliebener Bäume

- Anheben des Stammfußes mit Hehebäumen oder Sappi
- Abdrehen mit Wendehaken
- Abziehen mit Greifzug oder Seilwinde
- **nicht den aufhaltenden Baum fällen**
- **nicht abklotzen**
- **nicht andere Bäume darüberwerfen**
- **nicht hindernde Äste absägen**

## Holzaufarbeitung

**Vorsicht bei Bäumen, die unter Spannung stehen!**

- aufrechtstehende Wurzelteller vor dem Abtrennen sichern oder Sicherungsstück belassen
- beim Entasten mit der Axt Standplatz so wählen, dass der Stamm zwischen Person und dem zu entfernenden Ast liegt
- beim Tragen von Holz Hilfsmittel benutzen (z.B. Packhaken, Rückezangen)